

# Vielseitigkeit des Orchesters bewiesen

**Blasmusik Unter-Schönmattenweg:** Jahreskonzert bietet musikalischen Streifzug durch die Genres. Musikalisches Engagement geehrt

Unter-Schönmattenweg. Dass im Überwald die Musik zu Hause ist, bewies die Blasmusik Unter-Schönmattenweg bei ihrem Jahreskonzert im Haus des Gastes. Für die Musiker sei es eine Freude, nach der Corona-Pandemie wieder ein Jahreskonzert spielen zu dürfen, sagte Hans Vogel, der Vorsitzende der Blasmusik. Durch das Programm führte Donats Kroch mit nützlichem Hintergrundwissen zu den einzelnen Stücken.

Das Konzert eröffnete die Blasmusik-Jugendband, die während der Corona-Zeit gegründet und von einigen älteren Mitgliedern des Orchesters unterstützt wurde. Das Stück „Irish Dream“ von Kurt Gäble ließ vor dem inneren Auge der Zuhörer Bilder von Steilküsten, dem Meer und den sanften grünen Hügeln Irlands erscheinen. Unter der Leitung von Dirigent Marcel Hamaekers gab es aber auch Hits der schwedischen Kult-Band „ABBA“ zu hören. Ebenso begeistert aufgenommen wurde „Fiesta a la Playa“, geschrieben von dem holländischen Komponisten Ivo Kouwenhoven – ein Stück, das nach einem Fest am Strand klingt. Die jungen Musiker freuten sich über den Applaus des Publikums.

## Von traditioneller Blasmusik ...

Dann nahmen die rund 40 Musiker des „Großen Orchesters“ ihre Plätze ein. Ihr erstes Stück: „Marcha de Libertad“, der „Marsch der Freiheit“, von Gerald Ranacher. Der Dirigent habe das Stück bewusst ausgewählt, da es bei den Blasmusikern ein Gefühl von Freiheit und Freude hervorruft, erklärte Moderator Kroch: „Die Freude, wieder vor großem Publikum auftreten zu dürfen.“

Mit dem Medley „Waterkant“ von Markus Götz bewiesen die Musiker: Auch die Nordseeküste und das Matrosenleben sind ihnen nicht fremd. Bei dem Shanty-Lied „Hamburger Veermaster“ war dagegen das Publikum eingeladen, mitzusingen.

Danach ging es auf einen Ausflug durch die Tradition der Odenwälder Trachtenkapellen, mit Stücken wie der Schnellpolka „Blasmusik macht Freude“ von Kurt Gäble, der „Böhmischen Liebe“, einer Polka von Ma-



Nach mehrjähriger Pause lud die Blasmusik Unter-Schönmattenweg wieder zu einem Jahreskonzert ins Haus des Gastes ein.

BILD: FRITZ KOPETZKY

thias Rauch, und dem Polka-Marsch „Der Berg (gruft)“ von Alexander Pfluger. Denn diese Musik haben die Sudetendeutschen aus Böhmen und Mähren mit in den Odenwald gebracht. Die schwungvolle Tanzmusik wurde unter anderem bekannt durch Ernst Mosch und seine Egerländer.

## ... über Filmmusik ...

Im zweiten Konzertteil bewies die Blasmusik Unter-Schönmattenweg, dass sie auch in Swing- und Filmmusik bewandert ist: Angefangen mit „Happy Swing“ von Ted Barclay bis hin zu einem Medley aus den bekannten James-Bond-Filmen. Für wehmütige Stimmung sorgte das Tina-Turner-Medley, die im Mai dieses Jahres im Alter von 83 Jahren

verstorben ist. Der Song „What's Love Got To Do With It“ – auf Deutsch „Was hat Liebe damit zu tun“ – brachte ihr mehrere Grammy Awards ein.

## ... bis zum Rock 'n' Roll

Dirigent Marcel Hamaekers ließ das Orchester aber auch ordentlich rocken: Die Titel von Elvis Presley kennt fast jeder – auch „Can't Help Falling In Love“ oder „Jailhouse Rock“ waren Teil des von Stefan Schwalgin arrangierten Elvis-Medleys. Auf Elvis folgte Frank Sinatra. „Er war ein Sänger, der Orchestermusik liebte“, erklärte Moderator Kroch. Mit Songs wie „New York, New York“ und „My Way“ waren auch bekannte Lieder dabei. Zum Abschluss spielte die Blasmusik

## Geehrte Mitglieder der Blasmusik

- Im Rahmen des Jahreskonzerts **ehrte** Andreas Sturm vom Landesmusikverband Baden-Württemberg **mehrere langjährige Musiker.**
- **Fördermedaille in Gold mit Diamanten** für 30 Jahre Vorstandsarbeit: Hans Vogel.
- **Ehrennadel in Bronze:** David Sirabella.
- **Ehrennadel in Silber:** Albrecht Bärenz.
- **Ehrennadel in Gold (40 Jahre):** Horst Rüdiger, Matthias Staat, Wolfram Walter, Jochen Vogel und Erich Groeger.
- **Ehrennadel in Gold (50 Jahre):** Bernhard Walter, Joachim Kunkel, Christoph Vogel, Norbert Walter und Winfried Bayer.

„Hey Jude“ von den Beatles, arrangiert von Martin Scharnagl. Das Publikum stand auf und sang mit. Nachdem der letzte Ton verklungen war, applaudierten die Gäste und es ertönten Bravorufe. Nach dem ge-

lungenen Jahreskonzert folgen bald die nächsten Auftritte. Live zu hören ist das Orchester in den kommenden Wochen bei verschiedenen Weihnachtsmärkten. gg